

Neue Unterstützungsangebote für die Vielfalt in Lehre und Forschung

Der Vielfalt von Studierenden und Mitarbeitenden wird zunehmend bewusster begegnet. Dafür sorgen auch neu aufbereitete Unterlagen wie ein Leitfaden für inklusive Lehre oder Onlinekurse zu Diversität in Lehre und Forschung. Ein Handbuch lädt dazu ein, Forschungsfragen innovativer zu gestalten.

Karin Krottmayer, Armanda Pilinger

Mit dem Leitfaden **Für eine inklusive Lehre an der TU Graz** werden Lehrende dabei unterstützt, ihre Lehrveranstaltung für Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung inklusiv und mit möglichst wenigen Barrieren zu gestalten. An der TU Graz studieren Personen mit Seh-, Hör-, Sprachbehinderung, psychischer Erkrankung, chronischer Erkrankung sowie Asperger-Autismus. Nicht alle Menschen mit einer Behinderung und/oder chronischer sowie psychischer Erkrankung fallen in den Lehrveranstaltungen auf, da nicht jede gesundheitliche Beeinträchtigung sichtbar ist, wie z. B. Hörbehinderungen, psychische oder chronische Erkrankungen. Nur wenige Studierende mit Behinderung wenden sich im Vorfeld an die Vortragenden, meist tun sie das erst, wenn ein Problem auftritt.

Der Leitfaden gibt konkrete und praxisnahe Anregungen und unterstützt darin, eine möglichst inklusive Lehre zu realisieren. Als Beispiel: Für Studierende mit einer Sehbehinderung ist die richtige Aufbereitung von Unterlagen essenziell. Lehrende können sich an folgender Checkliste orientieren:

- klare Strukturierung von Tafelbildern
- Verbalisieren von schriftlichen Medien
- Anfertigung von Vergrößerungen diverser Unterlagen
- ... etc.

Viele weitere Unterstützungsmöglichkeiten für unterschiedlichste Formen der Behinderung sind in dem Leitfaden für eine inklusive Lehre enthalten.

Das Handbuch **Diversität in Forschungsprojekten berücksichtigen. Wie geht das?** ist hingegen für alle relevant, deren Forschung

- sich auf Menschen oder lebende Materie bezieht oder
- für Anwenderinnen und Anwender genutzt



Diversität wird an der TU Graz großgeschrieben.

wird, die sich hinsichtlich vielfältiger Aspekte unterscheiden, wie z. B. Geschlecht, Kultur, Ausbildung oder Alter.

In sechs Kapiteln verdeutlicht das Handbuch mittels Leitfragen, wie mögliche Diversitätsaspekte für ein Forschungsprojekt identifiziert und integriert werden können – etwa indem neue Variablen definiert oder Methoden entwickelt und in Publikationen eingebracht werden – und so zu innovativeren Forschungsergebnissen führen.

Das Handbuch lädt zum Benutzen ein: Es gibt freie Notizfelder und ein Plakat als Arbeitsunterlage zur Visualisierung von Ideen und zur Veranschaulichung eines eigenen Projektes. 18 konkrete Beispiele aus Technik und Naturwissenschaften sind ergänzend (mittels Go-Link und QR-Code) online verfügbar. Literatur-

hinweise, Erläuterungen und Begriffserklärungen runden das Angebot ab. Beispielsweise wird auf die I-Methodology eingegangen, die (unbewusste) Tendenz, Produkte für Nutzerinnen und Nutzer zu entwickeln, deren Interessen, Fähigkeiten oder Bedürfnisse den eigenen entsprechen. Um dem entgegenzuwirken, gibt es Usability-Tests und den Participatory-Design-Ansatz – beides Methoden zur Einbeziehung von Nutzerinnen und Nutzern, die an unterschiedlichen Phasen im Forschungs- bzw. Entwicklungsprozess ansetzen.

Im öffentlichen Teil des TeachCenter der TU Graz gibt es neben einer **interaktiven Online-Version des Handbuchs** auch einen **Onlinekurs zur Diversität in der Lehre**. Letzterer enthält neben einem Einführungsvideo durch Vizerektor Stefan Vorbach Leitfragen zur Reflexion sowie konkrete Anregungen, wie die Vielfalt der Studierenden die eigene Lehre bereichern kann, beispielsweise

- die Gestaltung und Auswahl von Inhalten, Methoden und Materialien,
- die Kommunikation und Interaktion zwischen Studierenden untereinander und zwischen Lehrpersonen und Studierenden oder
- den Umgang mit vorgegebenen Rahmenbedingungen.

Dazu werden „typische Lehrsituationen“ dargestellt und Hinweise für den Umgang gegeben. Lehrende der TU Graz schildern in kurzen Videos ihre eigenen Erfahrungen. ■

Der Leitfaden **Für eine inklusive Lehre an der TU Graz** ist im TU4U abrufbar. Printversionen können Sie bei Karin Krottmayer (► karin.krottmayer@tugraz.at) bzw. Melanie Mandl (► melanie.mandl@tugraz.at) bestellen.

Das Handbuch **Diversität in Forschungsprojekten berücksichtigen** finden Sie online unter ► www.tugraz.at/go/diversitaet, falls Sie die gedruckte Form wünschen, kontaktieren Sie bitte Armanda Pilinger (► a.pilinger@tugraz.at). Onlinekurse zu Diversität in Forschung und Lehre stehen im TeachCenter der TU Graz bereit: ► tc.tugraz.at